

# Lenningkampschule

Infoveranstaltung zum Übergang in die Sek. 1

# Was ändert sich?

- Veränderte Schulwege
- Größere Klassen
- Viele ältere Kinder
- Vom Größten zum Kleinsten
- Mehr Unterricht/ längere Schultage
- Neue Unterrichtsfächer/ neue Fremdsprachen
- viele Raumwechsel
- Mehr Fachlehrer

# Sek 1

Die Sekundarstufe 1 bieten einerseits die Schulformen des gegliederten Schulwesens

- Hauptschule
- Realschule
- Gymnasium

Der pädagogische Ansatz hier lautet: Kinder kann man dann am besten fördern, wenn man sie entsprechend ihrer Leistungsfähigkeit und Leistungsbereitschaft aufteilt.

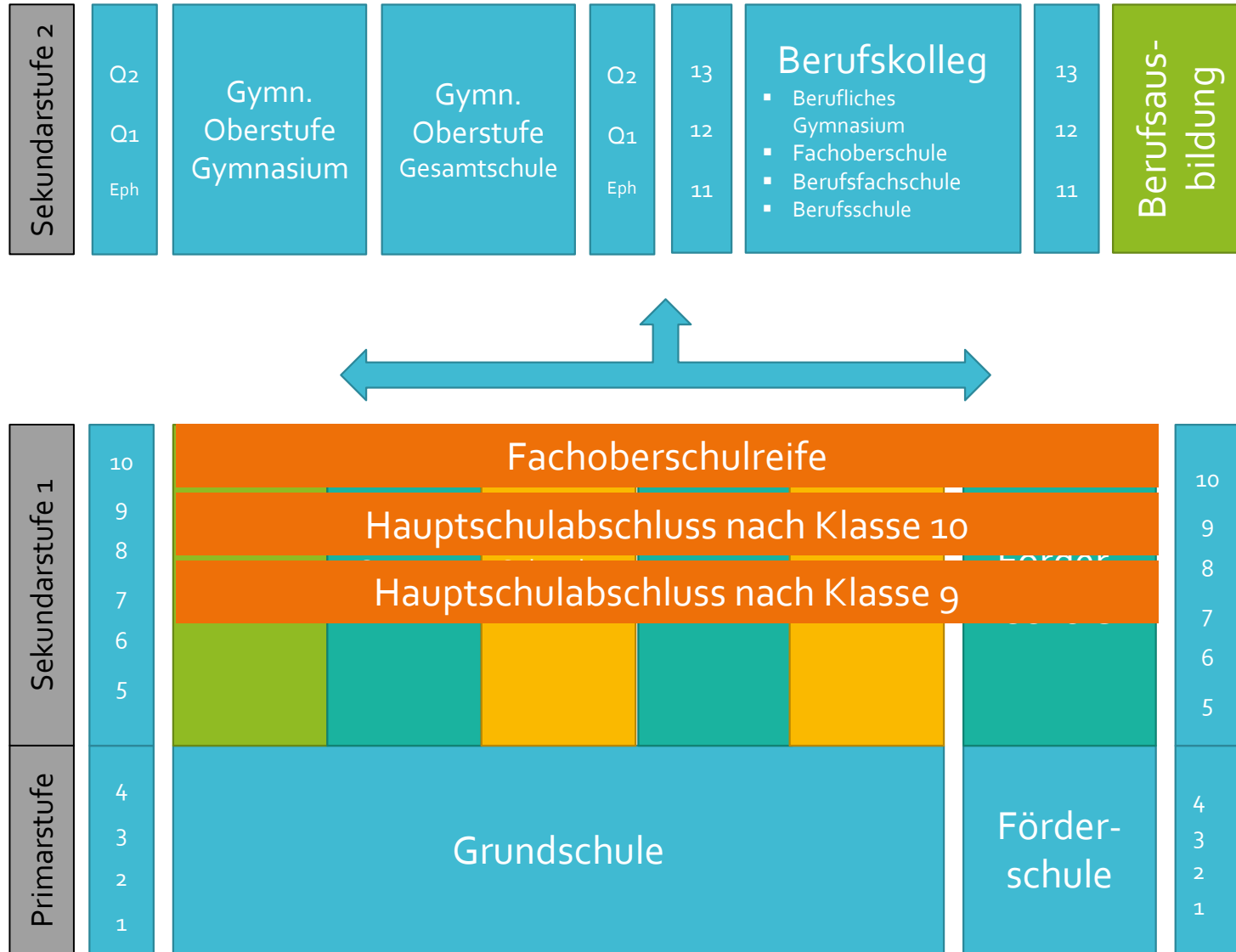
# Sek 1

- Die Sekundarstufe 1 bietet auf der anderen Seite auch Schulen des längeren gemeinsamen Lernens an
- Gesamtschulen, ...

Der pädagogische Ansatz hier: Jedes Kind soll entsprechend seiner individuellen Leistungsfähigkeit gefördert werden. Potentiale können am Ende von Klasse 4 nicht hinreichend genau bestimmt werden.

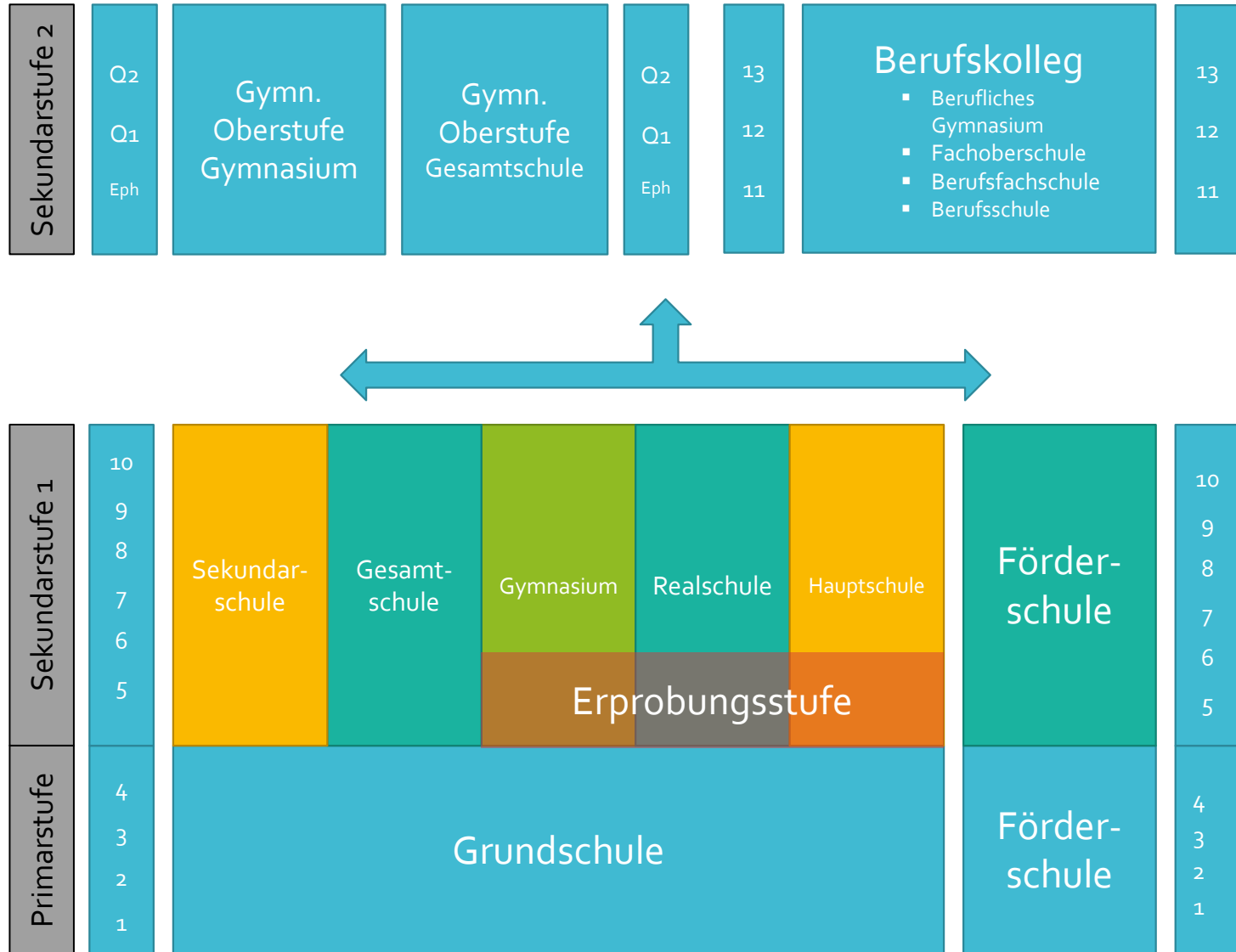
Es gibt keine Erprobungsstufe und keine Klassenwiederholung gegen den Willen der Eltern.

# Schulsystem NRW

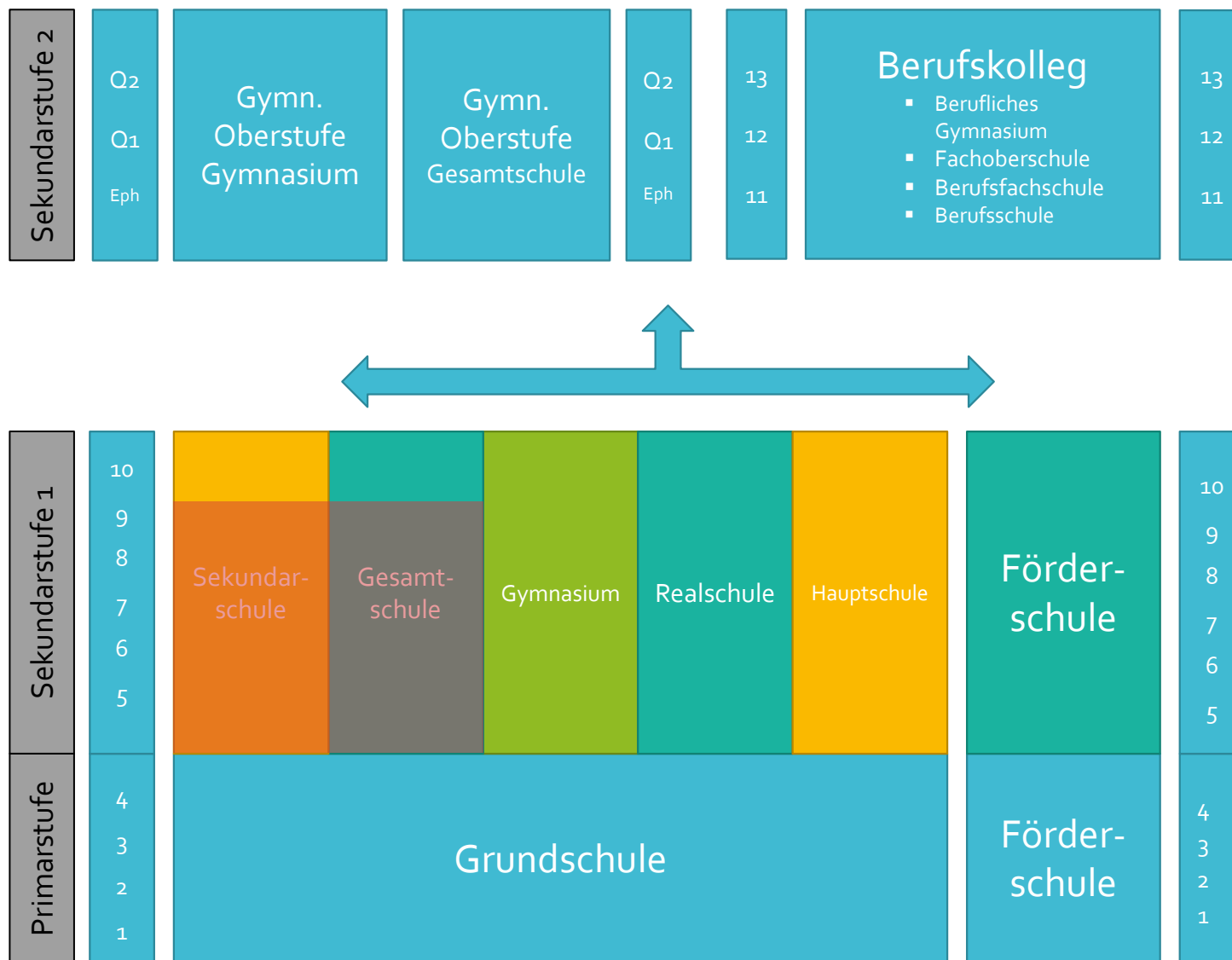


# Erprobungsstufe

Während dieser Zeit geht der Schüler ohne Versetzung in die nächsthöhere Klasse über.



Die Schüler gehen ohne Versetzung in die Klassen 6, 7, 8 und 9 über.




# Grundschul-empfehlung

Jedes Kind bekommt als Anlage zum Zeugnis 4.1 eine Grundschulempfehlung.

Darin wird immer eine Schule des gegliederten Schulsystems und die Gesamtschule als Schule des längeren gemeinsamen Lernens benannt.

**Übergangsprotokoll 2**

Grundschule – Sekundarstufe I



Name der abgebenden Grundschule			
Name des Kindes			
Einschulung des Kindes	20	Zuletzt besuchte Klasse	Geburtsdatum
			Klassenlehrer*in

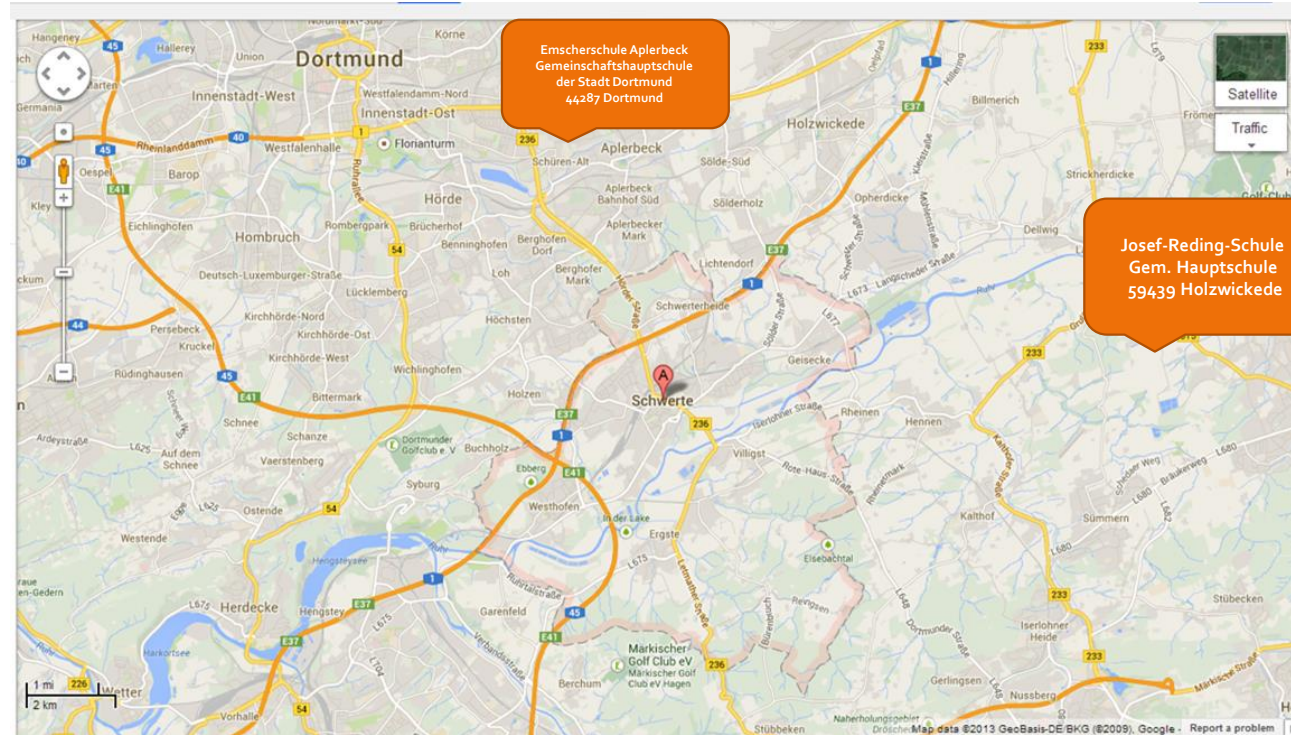
Die Schülerin / der Schüler...

	trifft zu	trifft eher zu	trifft eher nicht zu	trifft nicht zu
Arbeitsverhalten / Problemlöseverhalten				
... erledigt Aufgaben konzentriert und mit hoher Ausdauer				
... erschließt Problemstellungen und kann eigene Lösungsstrategien auch bezüglich neuer Inhalte entwickeln				
... probiert systematisch und zielorientiert				
... prüft Ergebnisse auf Angemessenheit				
... begründet Gesetzmäßigkeiten und Beziehungen				
... beschafft eigenständig Informationen, nutzt diese und bereichert den Unterricht durch selbst mitgebrachtes Material				
... wendet Fachsprache sicher an				
... organisiert sich, den Schullauf und das Lernen selbstständig und eigenverantwortlich				
... erledigt Hausaufgaben sorgfältig und legt Arbeitsmaterial termingerecht vor				
... erscheint pünktlich zum Unterricht und zu anderen schulischen Aktivitäten				
Sozialverhalten				
... kann mit anderen in einer Gruppe zusammen arbeiten				
... kann Regeln einhalten				
... ist kritikfähig				
... löst Konflikte gewaltfrei				
... kann für sich und andere Verantwortung übernehmen				



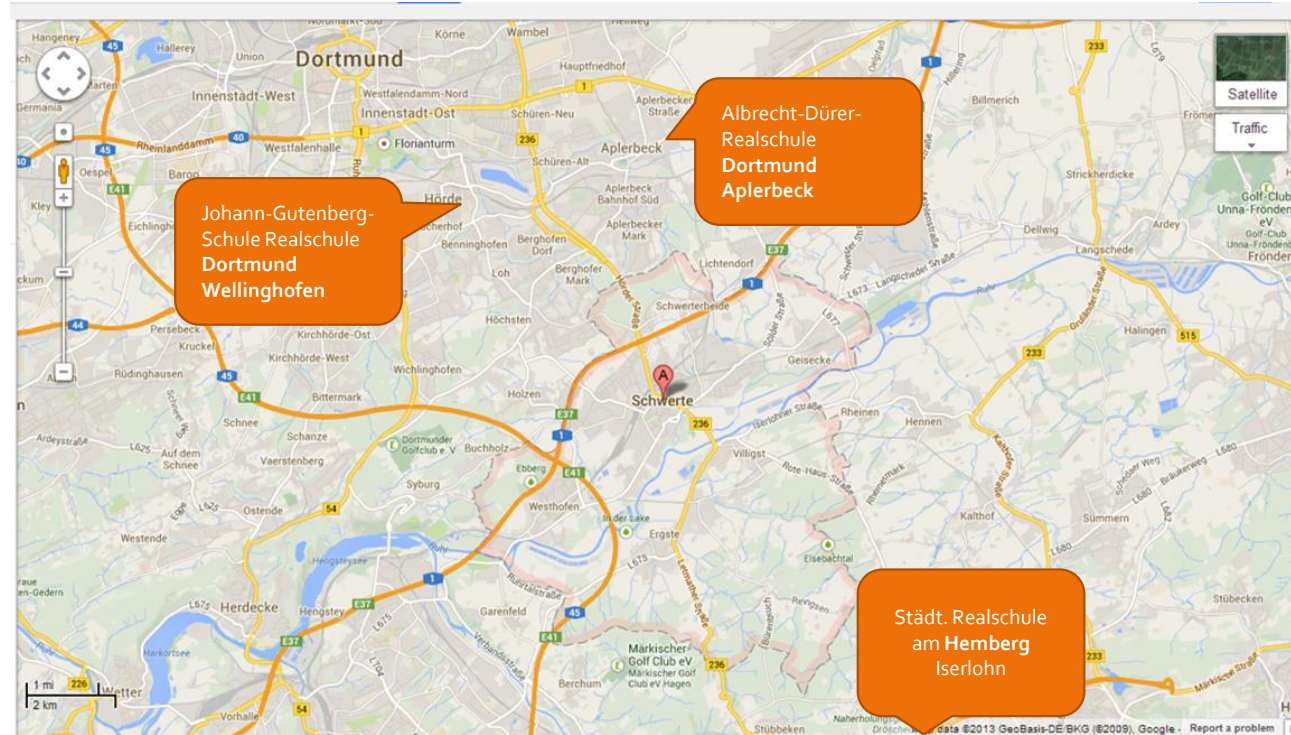
# Weiterführende Schulen in Schwerte und Umgebung

## Hauptschulen



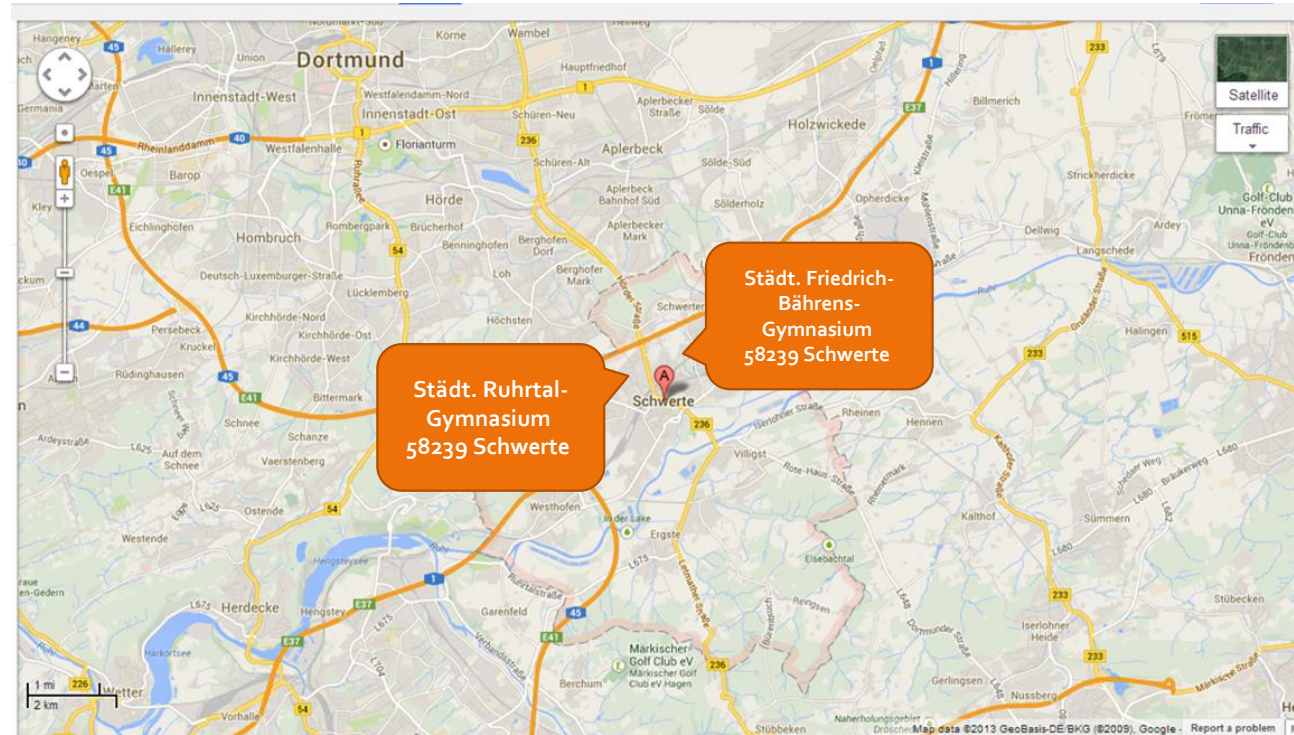
# Weiterführende Schulen in Schwerte und Umgebung

## Realschulen



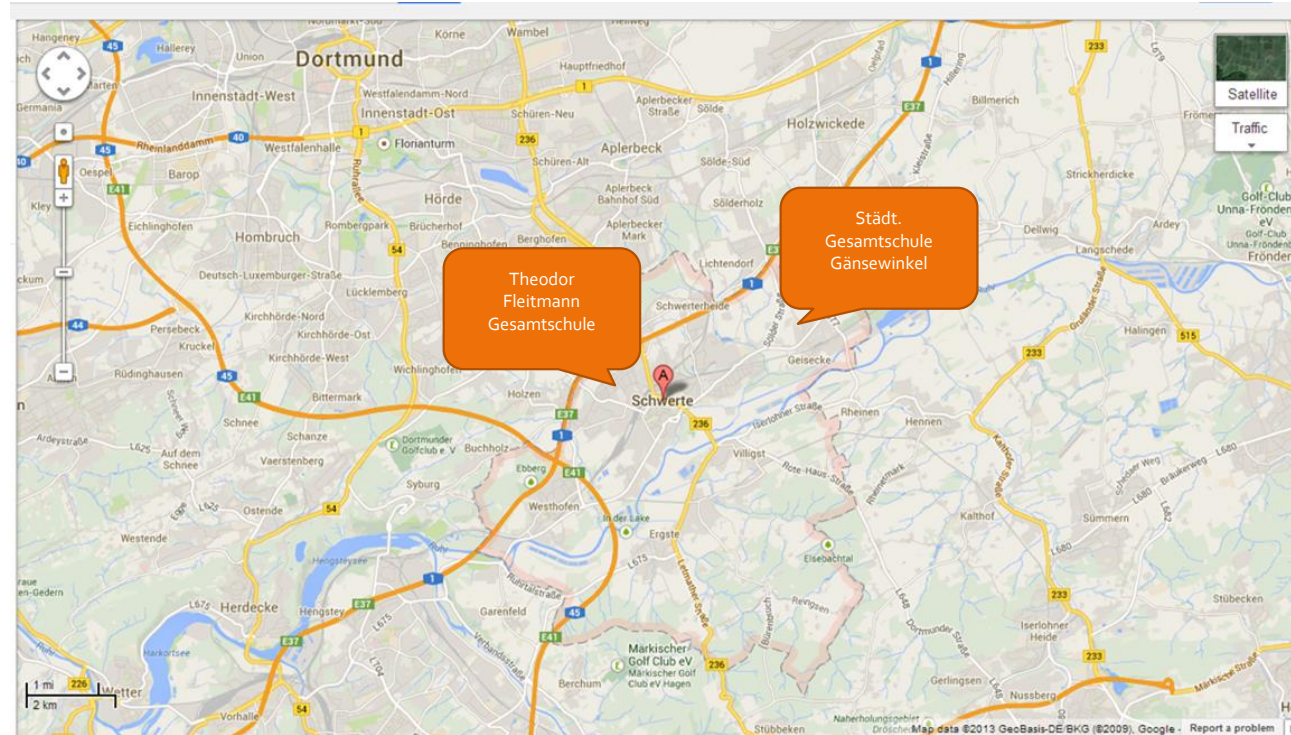
# Weiterführende Schulen in Schwerte und Umgebung

## Gymnasium



# Weiterführende Schulen in Schwerte und Umgebung

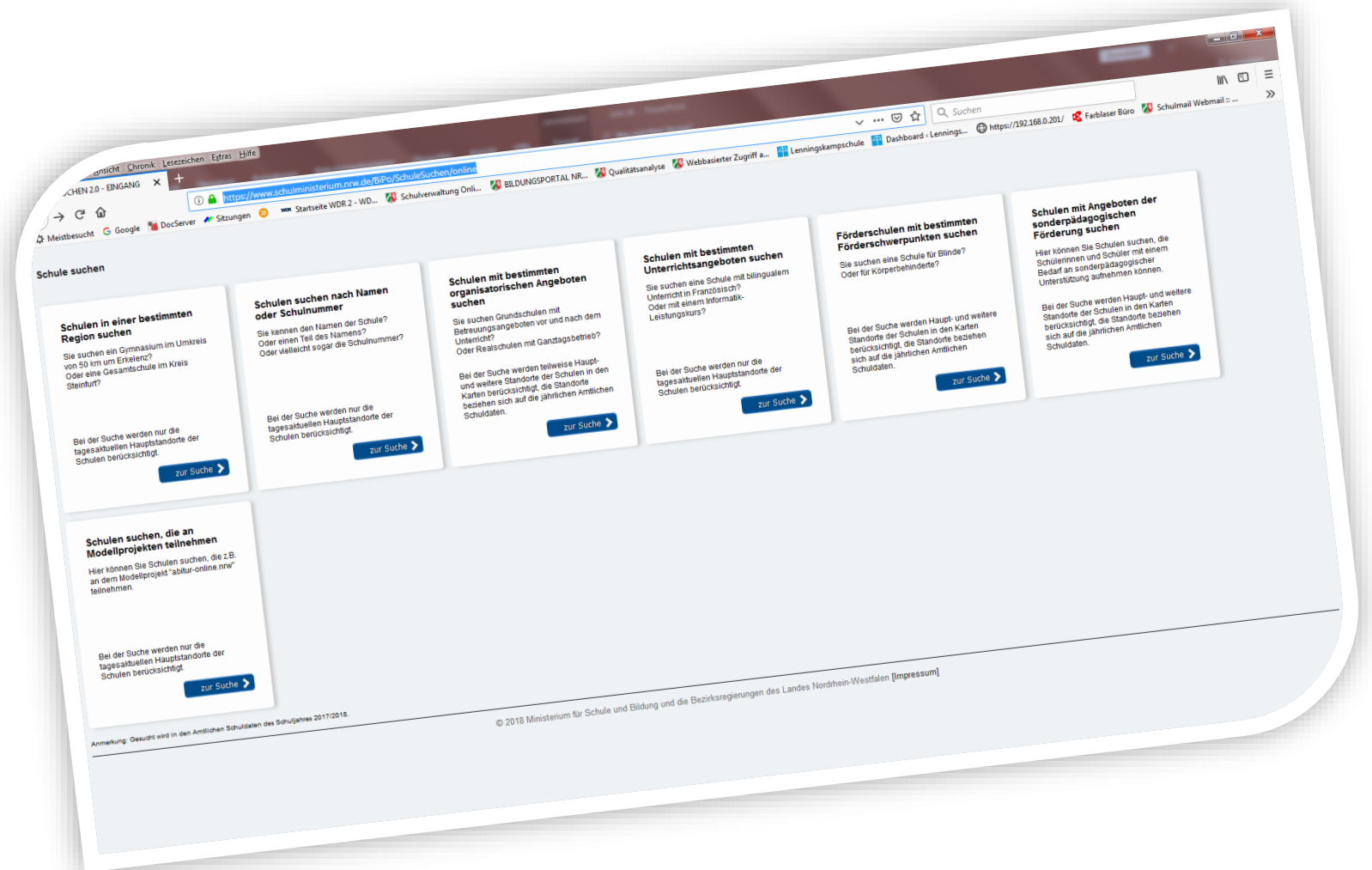
## Gesamtschule



# Weiterführende Schulen in Schwerte und Umgebung

## Schulfinder

<https://www.schulministerium.nrw.de/BiPo/SchuleSuchen/online>



# Durchlässigkeit

Alle Wege sind (theoretisch) offen. Während der Erprobungsstufe können Kinder auch in eine andere Schulform wechseln.

Stolpersteine sind häufig die gestiegenen Anforderungen an die Selbstständigkeit, das hohe Lerntempo oder die 2. Fremdsprache.

# Ganztag

Die Stundenpläne der weiterführenden Schulen gestalten sich ganz unterschiedlich.

Schulen des gemeinsamen längeren Lernens sind aber immer **Ganztagsschulen**. An mindestens 3 Tagen ist hier Unterricht bis 15.00 Uhr. In diesen Stundenplan ist dann aber eine Mittagspause integriert.

# Inklusion

In Schwerte werden ab dem kommenden Schuljahr nur noch die GSG und die TFG Plätze für Kinder im gemeinsamen Lernen anbieten.

Den Eltern der Kinder mit festgestelltem sonderpädagogischen Unterstützungsbedarf (zielgleich oder zieldifferent) wird in einer Beratung eine Schule vorgeschlagen, an der das gemeinsame Lernen eingerichtet ist.

Anschließend erstellt das Schulamt Unna einen entsprechenden Bescheid.

Die Eltern melden an den Anmeldeterminen ihr Kind bei der angebotenen Schule an. An dieser Schule haben sie einen sicheren Platz.



# Entscheidungshilfen 1



## Entscheidungshilfen 2

- **Eltern** haben möglicherweise selbst einen hohen Bildungsabschluss und erwarten dies auch von ihrem Kind. Argument: „Ich selbst habe das Abitur, das soll mein Kind auch machen!“
- Eltern haben gegenüber einzelnen Schulen **Vorurteile**. Argument: „In diese Chaotenschule soll ich mein Kind schicken?“ Oder: „In diese Spießler-Schule soll ich mein Kind schicken?“
- Eltern lassen sich von der öffentlichen **Meinung**, dem Vorurteil oder der Verwandtschaft beeinflussen. Argument: „Klar – UNSER Kind gehört auf's Gymnasium!“
- Eltern räumen ihrem Kind nicht nur eine notwendige Mitsprache ein, sondern übertragen ihm die Entscheidung. Argument: „Diese Schule? Ich bin dagegen, auch Deine Grundschullehrerin hat abgeraten, aber bitte: **Es ist deine Entscheidung.**“
- Eltern meinen, ihrem Kind einen **Gefallen** tun zu müssen, und greifen dabei zu untauglichen Kriterien. Argument: „Die beiden sind dicke Freundinnen. Die sollen doch zusammen bleiben und auf eine Schule gehen.“

## Entscheidungshilfen 3

Aus einer Broschüre der KED in NRW haben wir eine Checkliste zur Vorbereitung auf den Elternsprechtag herauskopiert.

Bitte nehmen Sie sich die Zeit und bearbeiten die Liste.

Ein besonderes Augenmerk sollten Sie auf das Ende legen.

Können Sie diese Fragen alle mit ja beantworten?

## Entscheidungshilfen 3

<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	Mein Kind versteht schnell und mühelos, wenn wir etwas erklären.
<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	Es ist überhaupt an Neuem interessiert.
<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	Dabei lässt es sich nicht verwirren.
<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	Es kann leicht auswendig lernen.
<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	Es erfasst schnell das Wesentliche einer Sache.
<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	Es findet Gesetzmäßigkeiten heraus.
<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	Es beschäftigt sich gerne mit Büchern, liest gerne.
<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	In der Schule hat es für die meisten Fächer Interesse.

Fragen über  
Fragen

Weitere Informationen in der Handreichung **Die Sekundarstufe 1 in Nordrhein-Westfalen Informationen für Eltern.**

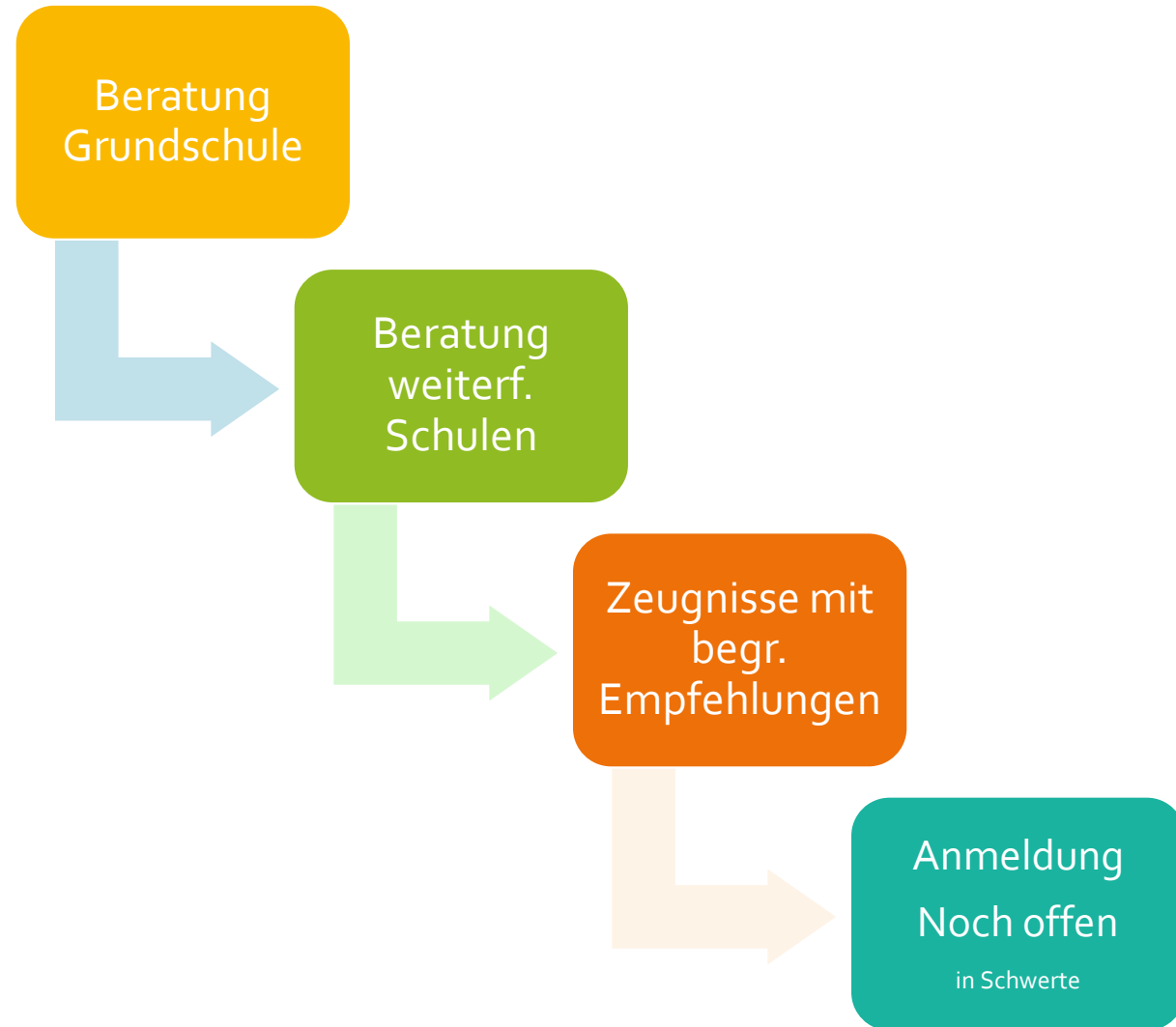
## Infoveranstaltungen der Schwerter Schulen für Eltern und Schüler

Im Schuljahr 23/24 finden die Tage der offenen Tür an den Schwerter Schulen aufgrund der Coronasituation unterschiedlich statt. Alle Schulen werden digitale Formate anbieten.

Bitte informieren Sie sich über die jeweilige Homepage der Schule .

- 14. Januar Tag der offenen Tür am RTG
- 10. Dezember Tag der offenen Tür am fbg ANMELDUNG erforderlich
- 19. November 2022, von 10 Uhr bis 13 Uhr Tag der offenen Tür in der TFG
- 19.11.2022, Tag der offenen Tür GG

# Alles im Überblick



20.01.2023 – 26.01.2023 Gesamtschule / RTG/FBG 3.2. – 2.3.

## Dann haben Sie alles richtig gemacht:

- Wenn das Kind nach seinem Leistungsvermögen in der Schule angemessen gefordert wird, also ihm weder zu viel abverlangt wird, noch es sich langweilt.
- Wenn es entsprechend seinen Stärken und Talenten in der Schule gute Anregungen erfährt, also zum Beispiel in musischer Hinsicht, in seinen sportlichen Fähigkeiten oder seiner Kreativität.
- Wenn es sich in seiner neuen Lerngruppe wohl fühlt. Das ist ein Vorteil der kleineren Klassen und der überschaubaren Schule.
- Wenn die allgemeine Atmosphäre in der Schule so ist, dass Ihr Kind gerne hin geht.
- Wenn es nicht am Ende der Leistungsskala seiner Klasse steht.
- Wenn es für den Lernerfolg in der Schule nicht seine „Kindheit“ aufgeben muss, das heißt, dass neben der Arbeit für die Schule genügend Zeit zum Spielen und für Hobbys bleibt.
- Wenn Anstrengung in der Schule und Entspannung in Spiel und Sport in einem guten Verhältnis zueinander stehen.
- Wenn der Aufwand für den Besuch der neuen Schule ganz allgemein ein vernünftiges Maß hat (z.B. Schulweg).



Noch Fragen ?

Vermutlich werden Sie noch Fragen haben. Bitte wenden Sie sich dazu an Ihre Klassenlehrerin. Diese kennt die Stärken und Schwächen Ihres Kindes und wird Sie kompetent beraten können.



Danke

Vielen Dank für Ihre Geduld und eine glückliche Hand bei der Auswahl!

